

Guter Ratt für Eberle

VERPACKUNGSEHE. Nach dem Einstieg von Ratt bei Eberle wird nun eine neue Dachmarke kreiert. Sie wird Packaging Network heißen.



Martin Schmutterer (li.) und Stephan Ratt: Sechs Unternehmen unter einer neuen Dachmarke

Wenige Wochen sind seit dem Einstieg des Dornbirner Verpackungsspezialisten Ratt GmbH bei der Wiener Eberle Druck GmbH vergangen – die Vorarlberger beteiligten sich mit 49 Prozent an Eberle –, schon wird unternehmensintern mit Hochdruck an der Neuausrichtung der Gruppe gebastelt. „Wir führen jetzt sechs Unternehmen unter der neuen Dachmarke ‚Packaging Network‘ zusammen“, präzisiert Eberle-Manager Martin Schmutterer, der als Mehrheitseigentümer der neuen „Verpackungsehe“ Geschäftsführer des Unternehmens bleibt, im Gespräch mit 4c. Dazu gehören die Ratt GmbH

in Dornbirn, die Eberle Druck GmbH, Wien, die Stärkle Moser Druck und Verpackung in Tübach (Schweiz), der Druckveredelungsspezialist OFFRA in Dornbirn, Schwab & Partner in Kematen und das Atelier Ratt für das Design von Verpackungen in Wien.

32 Umsatzmillionen. Die neue Dachmarke wird nicht nur für einen neuen Auftritt nach außen sorgen. Mit der Zusammenführung der sechs Unternehmen erreicht die Gruppe auch eine beachtliche Größenordnung. Ratt, umsatzmäßig dreimal so groß wie Eberle, kam zuletzt auf einen Jahreserlös von 15 Millionen Euro, Eberle Druck auf fünf Millio-

nen Euro. Zusammen mit den vier anderen Betrieben wird das Umsatzvolumen deutlich hinaufgeschraubt. „Wir haben dann 260 Mitarbeiter und werden einen Jahresumsatz von 32 Mill. Euro erwirtschaften“, so Schmutterer. Auf dem Gebiet des Pharma-Schachteldrucks und des Beipackzetteldrucks in Medikamenten wird die neue Gruppe Marktführer in Österreich.

Mit dem neuen Produktspektrum wendet sich die Gruppe gezielt an die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie sowie Industriekunden allgemein und dies nicht nur in Österreich und der Schweiz, sondern in ganz Zentraleuropa. Kein Wunder, dass man deshalb auch auf eine Erweiterung der Produktionsaktivitäten in diesem Raum denkt. Schmutterer: „Wir suchen derzeit ganz konkret nach einem neuen Standort in Osteuropa.“

Statistik des Monats

USA dominieren Papiermarkt

Die weltweit größten Herstellerländer von Pappe und Papier im Jahr 2004:

USA	83,4 Mill. Tonnen
China	49,5 Mill. Tonnen
Japan	30,9 Mill. Tonnen
Kanada	20,5 Mill. Tonnen
Deutschland	20,4 Mill. Tonnen
Finnland	14,0 Mill. Tonnen
Schweden	11,6 Mill. Tonnen
Südkorea	10,5 Mill. Tonnen
Frankreich	10,2 Mill. Tonnen
Italien	9,7 Mill. Tonnen

Quelle: Finnish Forest Industries Federation